



Berliner Beauftragter  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur

**JUNI 2026**

**WILHELMSRUH**



BERLIN



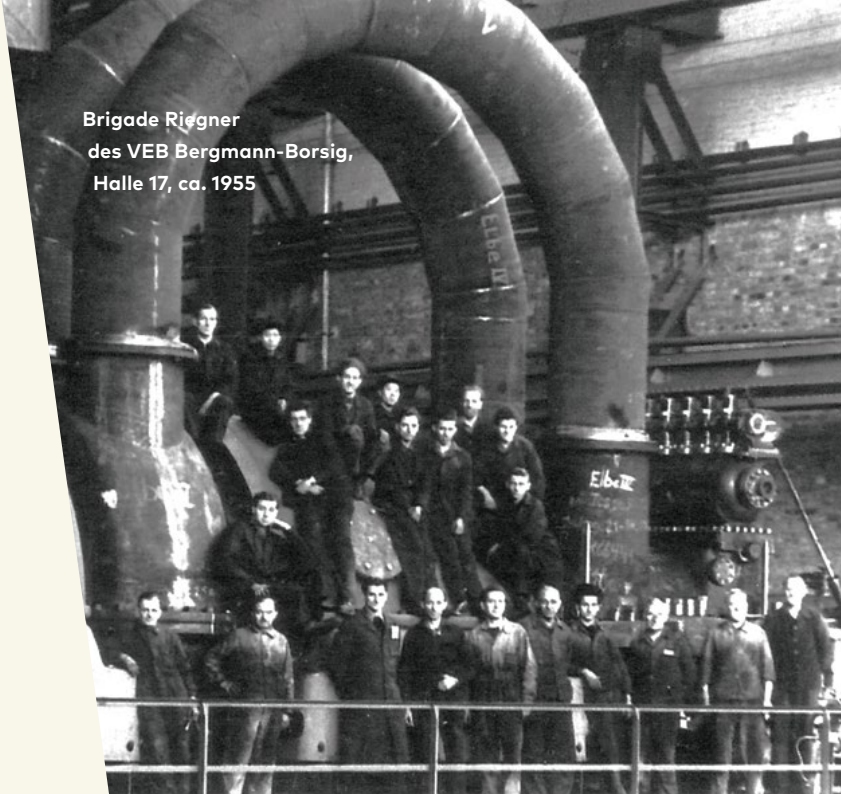


Geschichte(n) des  
geteilten Berlins

Mit der Reihe „**Mein Kiez. Geschichte(n) des geteilten Berlins**“ nimmt der Berliner Aufarbeitungsbeauftragte den Alltag in den Kiezen Ost- und West-Berlins während der Teilung der Stadt in den Blick.

Der kleine Ost-Berliner Ortsteil Wilhelmsruh spielte wirtschaftlich und propagandistisch eine herausragende Rolle für das SED-Regime: Hier lag der Stammbetrieb des VEB Bergmann-Borsig, unerlässlich für die Energieproduktion in der DDR und regelmäßig in den DEFA-Wochenschauen porträtiert. Dabei grenzten die Werke unmittelbar an West-Berlin. Folglich waren vor 1961 berufliche „Grenzgänger“ eine ständige Herausforderung und nach dem Mauerbau war es die Grenzsicherung: Von hier aus gelang mehreren Arbeitern und Grenzsoldaten die Flucht.

Brigade Riegner  
des VEB Bergmann-Borsig,  
Halle 17, ca. 1955



## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

### „Studio am Stacheldraht – Revisited“

Mittwoch, 17. Juni 2026

16–17 Uhr (Einlass 15:45 Uhr)

Vor dem S-Bahnhof Wilhelmsruh ließ der West-Berliner Senat nach dem Mauerbau Plakate aufstellen. Sie richteten sich an die Ost-Berliner Grenzsoldaten. Das Inge-Deutschkron-Gymnasium im ehemaligen Umspannwerk steht in Sichtweite der damaligen Grenze. Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen haben die historischen Plakate analysiert und präsentieren ihre Ergebnisse in einer Ausstellung.



Plakat des „Studios am Stacheldraht“, Juni 1971

#### **Veranstaltungsort:**

Aula des  
Inge-Deutschkron-Gymnasiums  
Kopenhagener Straße 83–87  
13158 Berlin

## KIEZ-SPAZIERGANG

Bitte melden Sie sich per E-Mail  
für die Kiez-Spaziergänge an:  
[veranstaltungen@aufarbeitung-berlin.de](mailto:veranstaltungen@aufarbeitung-berlin.de)

### „VEB Bergmann-Borsig und der 17. Juni“

**Mittwoch, 17. Juni 2026, 17:30 Uhr**

**Samstag, 20. Juni 2026, 11 Uhr**

Der Volkseigene Betrieb (VEB) Bergmann-Borsig war ein Vorzeigebetrieb der DDR. Im Zuge des Volksaufstands vom 17. Juni 1953 schlossen sich jedoch große Teile der Belegschaft den Aufständischen an. Bernt Roder, Leiter des Museum Pankow, führt durch das Gelände des ehemaligen VEB und erläutert, wie sich die Ereignisse des Juni 1953 auf das Werk auswirkten. Zudem geht es um den Gewerkschafter Heinz Brandt, der zwei deutschen Diktaturen widerstanden hat.

**Treffpunkt:** Historischer Werkseingang, Höhe Hertzstraße 61, 13158 Berlin

## FILMABEND

### „DEFA-Liebling Bergmann-Borsig“

**Freitag, 19. Juni 2026**

**19 Uhr**

Gemeinsam mit „Leben in Wilhelmsruh e.V.“  
laden wir in die „KulturPost“ zum Filmabend ein.  
Auf dem Programm: der VEB Bergmann-Borsig

**Veranstaltungsort:**

Verein „Leben in Wilhelmsruh“, Hauptstr. 32  
13158 Berlin (ehemalige Post)



Kollege Heinz Berger  
an seiner Kopfdrehbank,  
links daneben Direktor  
Dr. Werner Krapf,  
Turbinenbau, Halle 16.

## ERZÄHLCAFÉ

**Erinnerung und Bildarchiv.  
Wilhelmsruh in historischen Fotos.  
Donnerstag, 25. Juni 2026  
16 Uhr**

in DEFA-Wochenschauen und im Dokumentarfilm „Eigentümer“ (1978). Über den Arbeitsalltag sprechen im Anschluss Peter Kloth und Uta Dobruntz. Publikumsbeteiligung ist erwünscht. Veranstaltungsort ist die ehemalige Post und heute ehrenamtlich geführte Bibliothek.

Das Museumsarchiv Pankow verfügt über zahlreiche Fotos aus Wilhelmsruh, vom Fischzug beim Fest der Staatssicherheit in den 1950er-Jahren bis zum Eierlauf beim Volksfest in den 1980er-Jahren. Am häufigsten jedoch sind Männer, Stahl und die großen Werkhallen von Bergmann-Borsig zu sehen. Museumsarchivarin Beate Böhnisch und BAB-Referentin Elena Demke wählten aus und sind gespannt auf Ihre Gedanken zu den historischen Bildzeugen.

**Veranstaltungsort:** „Rote Schule“, Schillerstraße 49, 13158 Berlin



**Berliner Beauftragter  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur**

## Kontakt

Telefon: (030) 24 07 92-0  
info@aufarbeitung-berlin.de



Weitere Informationen unter  
[www.aufarbeitung-berlin.de/mein-kiez](http://www.aufarbeitung-berlin.de/mein-kiez)

Eine Kooperation des Berliner Aufarbeitungsbeauftragten mit:



LEBEN IN WILHELMSRUH E.V.



Pankower  
Fruchtschen



RoteSchule



Museum Pankow

Medienpartner:

**Berliner Woche**

Datenschutzhinweis:  
Während der Veranstaltungen werden Bild- und Tonaufnahmen angefertigt, die von den Veranstaltern für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.